

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Vorschlag einer Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 75/271/EWG über das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete im Sinne der Richtlinie 75/268/EWG (Frankreich)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 75/268/EWG über die Landwirtschaft in Berggebieten und in bestimmten benachteiligten Gebieten¹⁾ und insbesondere auf Artikel 2 Abs. 2,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments,
nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In Übereinstimmung mit Artikel 2 Abs. 1 der Richtlinie 75/268/EWG hat die französische Regierung der Kommission einunddreißig Gebiete im Sinne des Artikels 3 Abs. 4 und 5 der genannten Richtlinie mitgeteilt, die für die Aufnahme in das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete in Betracht kommen, und entsprechende Angaben über die Merkmale dieser Gebiete gegeben.

Die fünfundzwanzig benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete im Sinne von Artikel 3 Abs. 4 der Richtlinie 75/268/EWG sind unter dem Gesichtspunkt der natürlichen Produktionsbedingungen als homogene Gebiete zu betrachten.

Folgende Merkmale werden für die in Artikel 3 Abs. 4 Buchstabe a der Richtlinie 75/268/EWG angeführte schwache Ertragsfähigkeit des Bodens zugrundegelegt:

Eine Enderzeugung je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN), die 80 v. H. des nationalen Mittelwertes nicht überschreitet, oder ein Viehbesatz von weniger als eine Großvieheinheit je Hektar Futterfläche. Das letztgenannte Merkmal wird jedoch nur in Betracht gezogen, wenn der Anteil der Futterfläche 50 v. H. der landwirtschaftlichen Nutzfläche übersteigt.

Als Merkmal für die in Artikel 3 Abs. 4 Buchstabe b der Richtlinie 75/268/EWG angeführten unterdurchschnittlichen Wirtschaftsergebnisse wird ein Bruttobetriebseinkommen je Familienarbeitskraft verwendet, das unter 80 v. H. des nationalen Mittelwertes liegt.

Als Merkmale für die in Artikel 4 Abs. 4 Buchstabe c der Richtlinie 75/268/EWG angesprochenen geringen Dichte der Bevölkerung, die überwiegend auf die Landwirtschaft angewiesen ist, werden folgende Werte zugrundegelegt: eine Bevölkerungsdichte je km² von weniger als 50 v. H. des nationalen Mittelwertes (94) und ein Mindestanteil der landwirtschaftlichen Erwerbsbevölkerung von 15 v. H. an der gesamten Erwerbsbevölkerung.

Die Festlegung der sechs benachteiligten kleinen landwirtschaftlichen Gebiete mit besonderen Benachteiligungen gemäß Artikel 3 Abs. 5 der Richtlinie 75/268/EWG, die den benachteiligten Gebieten gleichgestellt werden können, erfolgt in erster Linie auf der Grundlage ungünstiger natürlicher Produktionsbedingungen: Schwache Ertragsfähigkeit des Bodens, ungünstige wasserwirtschaftliche Verhält-

¹⁾ ABl. EG Nr. L 128 vom 19. Mai 1975 S. 1

nisse, starke Hängigkeit, übermäßig hoher Salzgehalt und auch Beschränkungen, die sich aus Auflagen zur Erhaltung der Landschaft, aus dem Fremdenverkehr und dem insularen Charakter bestimmter Gebiete ergeben. Darüber hinaus überschreitet die Gesamtfläche dieser Gebiete unter Berücksichtigung der bereits in das Gemeinschaftsverzeichnis aufgenommenen Gebiete im Sinne des Artikels 3 Abs. 5 nicht 2,5 v. H. der Fläche dieses Mitgliedstaates.

Eigenart und Niveau der vorstehend genannten und von der französischen Regierung zur Abgrenzung der zwei Arten von Gebieten verwendeten Kriterien entsprechen entweder den Merkmalen der benachteiligten Gebiete oder denen der durch spezifische Nachteile gekennzeichneten Gebiete, wie sie in Artikel 3 Abs. 4 und 5 beschrieben sind.

Die Mitteilung des betreffenden Mitgliedstaates enthält keine Angaben über die gegenwärtige Situation in bezug auf die in Artikel 3 Abs. 2 angesprochenen gemeinschaftlichen Anlagen. Es hat den Anschein, als ob diese Anlagen nicht immer ausreichend seien. Da auch keine Angaben über in Durchführung oder in Planung befindliche Programme vorliegen, können keine Zeiträume festgelegt werden, in denen sich eine entscheidende Verbesserung dieser Situation einstellen wird. Gleichwohl erscheint es zweckmäßig, die fraglichen Gebiete in das Gemeinschaftsverzeichnis im Anhang zur Richtlinie 75/271/EWG des Rates vom 28. April 1975 betreffend das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteilig-

ten landwirtschaftlichen Gebiete im Sinne der Richtlinie 75/268/EWG (Frankreich)²⁾ aufzunehmen. Dabei wird davon ausgegangen, daß die Regierung der Französischen Republik der Kommission alsbald hierzu eine ausführliche Mitteilung machen wird —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anlage der Richtlinie 75/271/EWG wird durch Aufnahme der in der Anlage dieser Richtlinie aufgeführten Gebiete geändert.

Artikel 2

Der betreffende Mitgliedstaat übermittelt der Kommission bis spätestens zum Ende des Jahres 1977 eine ausführliche Mitteilung über die Zeitabschnitte, in denen die Maßnahmen für wesentliche Verbesserungen der gemeinschaftlichen Anlagen in den in Artikel 1 genannten Gebieten wirksam werden.

Artikel 3

Diese Richtlinie ist an die französische Republik gerichtet.

²⁾ ABl. EG Nr. L 128 vom 19. Mai 1975 S. 33

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1957 zugeleitet mit Schreiben des Chefs des Bundeskanzleramtes vom 17. Januar 1977 – 14 – 680 70 – E – Ag 105/77:

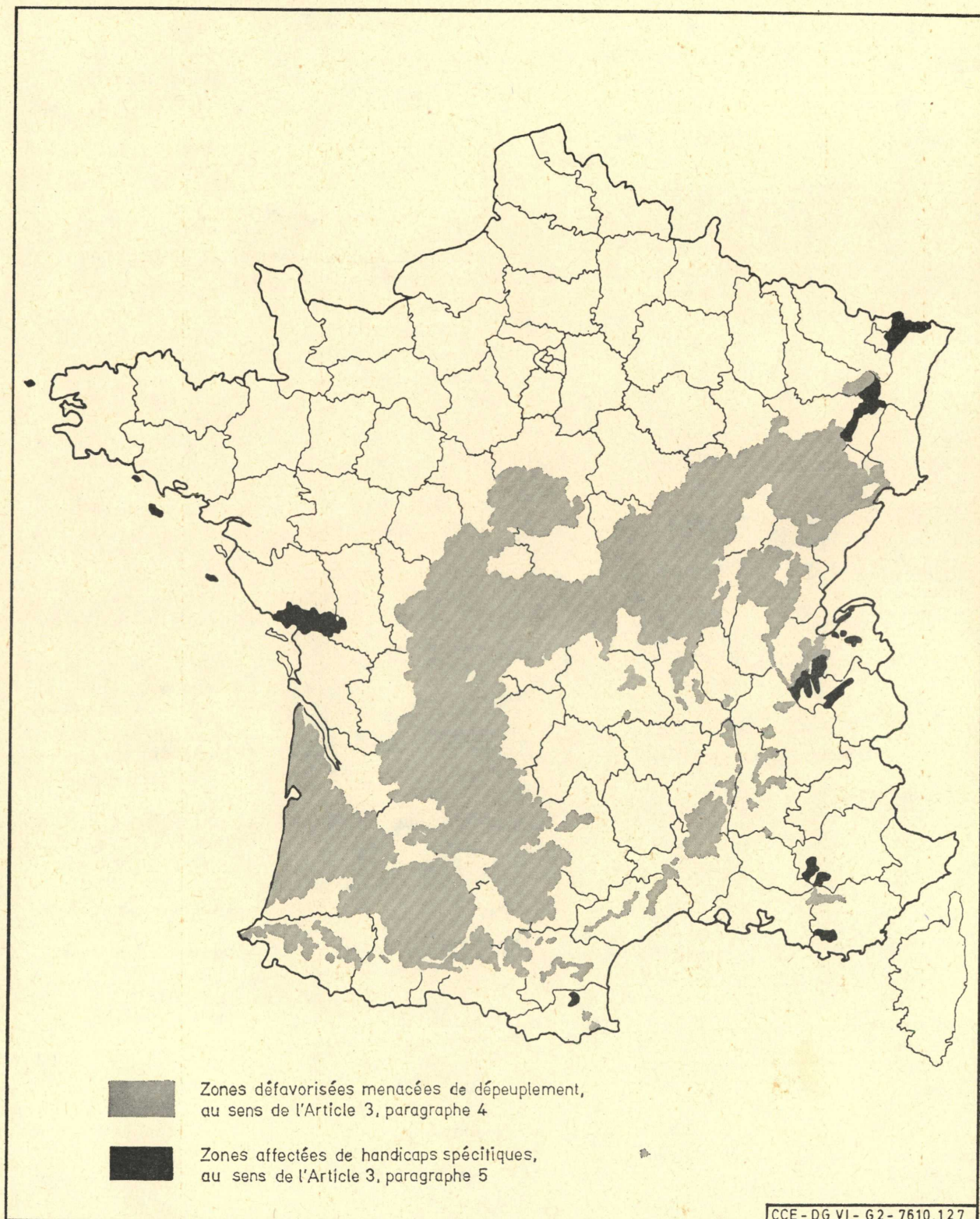
Dieser Vorschlag ist mit Schreiben des Herrn Präsidenten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 14. Dezember 1976 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses zu dem genannten Kommissionsvorschlag ist vorgesehen.

Der Zeitpunkt der endgültigen Beschlußfassung durch den Rat ist noch nicht abzusehen.

France

Zones Défavorisées proposées au sens de la Directive 75/268/CEE



Annexe

I – Liste des zones défavorisées – Article 3, § 4

1. Zone Plateaux de l'Est I

Dépt. Meurthe et Moselle (54)

P.R.A. Montagne Vosgienne (en partie)

Neufmaisons	Cirey/Vezouze
Pexonne	Parux
Pierre-Percée	Badonviller
Bionville	Fenneviller
Angomont	Vacqueville
St. Sauveur	Merviller
Bréménil	Bertrichamp
Petit Mont	La Chapelle
Val et Chatillon	Thierville s/Meurthe
Betrambois	Rhon-les-Leaux
Tanconville	Veney

P.R.A. Plateau Lorrain (en partie)

Frémonville	Pettonville
Harbouey	Vaxainville
Nonhigny	Reherrey
Montreux	Hablainville
Halloville	Brouville
Ancerviller	Chenivieres
Neuviller-les-Badon-	Azerailles
viller	
St. Maurice	Gelacourt
Ste. Pole	Flin
Migneville	Glonville
Montigny	Fontenoy-La Joute

2. Zone Plateaux de l'Est II

Dépt. Vosges (88)

P.R.A. Vôge (en partie)

Granges de Plom-	Bains-les-Bains
bières	
Bellefontaine	Trémonzey
Ruaux	La Haye
Hadol	Grandrupt-les-Bains
Dounoux	Gruey-les-Surancs
Urimenil	Montmotier
Xertigny	Fontenoy le Chateau
Renauvoid	Le Magny
Uzemain	Belrupt
La Chapelle aux Bois	Hennezel
Le Clerjus	Attigny
Harsault	Claudon
Les Voivres	Monthureux s/Saône
Hautmougey	

P.R.A. Plateau Lorrain (en partie)

Martinville	Lironcourt
Regneville	Chatillon s/Saône
Godoncourt	Grignoncourt
Ameuvelle	Ainvelle
Fignevelle	Senaide
Les Thons	

Dépt. Doubs (25)

P.R.A. Plaines et Basses Vallées du Doubs et de l'Ognon (en partie)

Abbans Dessous	Byans s/Doubs
Abbenans	Cendrey
Accolans	Chaleze
Aibre	Chalezeule
Allenjoie	Champagney
Allondans	Champoux
Amagney	Champvans-les-Baume
	(fusionnée avec
	Baume-les-Dames)
Appenans	Champvans-les-Moulins
Arc-et-Senans	Chatillon Guyotte
Arcey	Chatillon-le-Duc
Arcier (fusionnée avec	Chaucenne
Vaire-le-Grd)	
Audeux	Chaufontaine
Autechaux	Chay
Auxon Dessous	Chazelot (fusionnée
	avec Rougemont)
Auxon Dessus	Chazoy (fusionnée avec
	Burgille, Cordiron
Avanne	Chemaudin
Aveney fusionnées	Chevigny s/L'Ognon
Avilly	Chevroz
Battenans-les-Mines	Chouzelot
Baume-les-Dames	Clerval
(fusionnée avec	
Champvans-les-Dames)	
Bavans	Colombier Chatelot
	(fraction fusionnée)
Berché	Colombier Fontaine
	(avec St. Maurice-
	Colombier)
Bérthelange	Corcelles Ferrière
Beutal	Corcelles Mieslot
Blarians	Corcondray
Blussangeaux	Cordiron (fusionnée
	avec Burgille, Chazoy)
Blussans	Cottier (fusionnée avec
	Mercey le Grand)
Bois-la-Ville (fusionnée	Courchapon (fusionnée
avec Hyevre-Paroisse)	avec Jallerange)
Bonnal	Cubrial
Bonnay	Cubry

*) Fusionnées avec Plombière-les-Bains (« Montagne Vosgienne »).

5

Bessoncourt
Botans
Bourogne
Buc
Chevremont-Fontenelle

Perouse
Trevenans
Urcerey
Vézelois

P.R.A. Sundgau (en partie)

Autrechène	
Angeot	Félon
Bethonvilliers	Florimont
Boron	Fontaine
Brébotte	
Bretagne	Foussemagne
Charmoix	Frais
Chavanatté	Froide Fontaine
Chavannes les Grands	Grosné
Courtelevant	La Chapelle-sous-Rouge- mont
Cunelières	Lacollonge
	Lagrange
Faverois	La Rivière

P.R.A. Sundgau (suite) (en partie)

Lepuix Neuf	Phaffans
Leval	Rechesy
Menoncourt	
Montreux Château	Recouvrance
Novillard	Reppé
Petit Croix	Romagny-sous-Rouge- mont
Petitefontaine	Saint Germain le Chatelet
Vauthiermont	Suarce
Véllescot	

Dépt. Haute-Saône (70)

Ensemble du Département sauf partie classée
en Zone de Montagne

Dépt. Haute-Marne (52)

P.R.A. Plateau Langrois, Amance (en totalité)
P.R.A. Plateau Langrois, Apance (en totalité)
P.R.A. Plateau Langrois, Montagne (en totalité)
P.R.A. Bassigny (en totalité)
P.R.A. Vingeanne (en totalité)

3. Zone Piedmont du Massif du Jura

Dépt. Territoire de Belfort (90)

P.R.A. Plateaux Moyens

Croix
Courcelles
St. Didier l'Evêque
Villars le Sec
Montbouton

Dépt. Doubs (25)

*P.R.A. Plaines et Basses Vallées du Doubs et
de l'Ognon*

Abbans Dessus	Cessey
Amancey (fraction de l'ex-commune de Cléron)	Charnay
	Chatillon s/Lison
Arguel	Chaux-les-Clerval
Boussières	Chenecey Buillon
Cademène	Esnans
Courcelles	Larnod
Cussey s/Lison	Montfort
Goux s/Landet	Onans
Mathay (F)	Ougney Douvot
Montgesoyé	Pointvillers
Ornans	Pugey
Palantine	Ronchaux
Pont-de-Roide-Vermon- dans (F) *)	Rouhé
Roche-les-Clerval	Vorges-les-Pins
Rurey	St. Maurice-Colombier (fusionnée avec St. Maurice-Echelotte et Colombier-Chatelot)
Scey-Maisières	
Busy	

*P.R.A. Plateaux Moyens (partie non classée
en Montagne)*

Dépt. Jura (39)

*P.R.A. Deuxième Plateau (partie non classée
en Montagne)*

*P.R.A. Plateau Inférieur (partie non classée
en Montagne)*

P.R.A. Combe d'Ain (en totalité sauf Mont s/Monnet)

P.R.A. Petite Montagne (en totalité)

P.R.A. Vignoble

L'Aubepin	Beaufort (F)
Buvilly	La Chapelle s/Furieuse
Château-Chalon	Conliège
Frontenay	Cuisia (F)
Gizia	Gevingey
Courbouzon	Grussé
Lavigny	Macornay
Marnoz	Méntru-le-Vignoble
Mesnay	Montagna-le-Reconduit
Moiron	Nevy s/Seille
Orbagna (F)	Pupillin
Revigny	
St. Jean D'Etreux	Rotalier
Montaigu	Vernantois
Arbois (F)	Voiteur (F)

*) L'ex-commune de Vermondans fusionnée avec Pont-de-Roide a une fraction classée en zone de montagne. Vermondans appartient à la région agricole « Plateaux Moyens ».

Dépt. Ain (01)*P.R.A. Bugey* (partie non classée en montagne)**4. Zone Rhône Alpes (1)****Dépt. Drome (26)***P.R.A. Plaines Rhodaniennes* (en partie)

Barbières	Hostun
Barcelonne	Ourches
Beauregard-Barrêt	Peyrus
La Baumé-Cornillane	Rochefort-Samson
Châteaudouble	La Rochette-Vaunaveys
	St. Vincent-la-Comman-
	derie

P.R.A. Diois (en partie)

Aix-en-Diois	Piegro-la-Clastre
Aubenasson	Ponet-St. Auban
Cobonne	Pontrix
Barjac	Saillans
Dié	Ste. Croix
Essenel	Saou
Francillon	Suze s/Crest
Mirabel et Blacons	Vercheny
Molière-Glandaz	

P.R.A. Région de Royans (en partie)

St. Eulalie	La Motte Fanjas
St. Jean-en-Royans	St. Nazaire-en-Royans
St. Laurent-en-Royans	Oriol-en-Royans
St. Thomas-en-Royan	Rochechinard

P.R.A. Pays de Bourdeaux (en partie)

Souspière	Dieulefit
Poet-Laval	Pont de Barret
Eyzahut	Salettes
Aleyrac	Soyans
Rochebaudin	

P.R.A. Baronnie (en partie)

Buis-les-Baronnies	Propriac
Pierrelongue	Penne s/Ouveze

Dépt. Isère (38)*P.R.A. Bas-Dauphiné* (Chambarans) en partie

Bessins	Montfalcon
Chevrières	St. Appollinard
Dionnay	St. Pierre de Bressieux
Marnans	Roybon
	Viriville (F)

Bas-Dauphiné (Terres Froides) (en partie)

Virieu	Paladru	Labatie-Divisin
Chassignieu	Belmont	Charancieu (F)
Blandin	Biol	St. Ondras (F)

Cyeu
Panissage
Le Pin
Montrevel
Burcin
Chabons

Chelieu
Doissin
Valencogne
St. Didier de Bizonnes
Flachères
Bizonnes

Dépt. Savoie (73)*P.R.A. Chautagne* (partie non classée en montagne)**Dépt. Haute Savoie (74)***P.R.A. Bas Genevois*

Dingy-en-Vuache	Jonzier Epagny
	Vulbens

P.R.A. Sémine (partie non classée en montagne)*P.R.A. Vallée des Usses* (partie non classée en montagne)**5. Zone Provence Côte d'Azur****Dépt. Var (83)***P.R.A. Montagne de Haute Provence* (partie non classée en montagne)**6. Zone Bresses (Bourgogne I)****Dépt. Jura (39)***P.R.A. Bresse* (en totalité)**Dépt. Saône et Loire (71)***P.R.A. Bresse Chalonnaise* (en totalité)*P.R.A. Bresse Louhannaise* (en totalité)**7. Zone Côte d'Or (Bourgogne II)****Dépt. Côte d'Or (21)***P.R.A. Plateau Langrois Montagne* (en totalité)*P.R.A. Côte Viticole et Arrière Côte* (en partie)

Canton de Beaune

Auxey-Duresses	Méloisey
Bouilland	Monthelie
Bouze-les-Beaune	Nantoux
Echevronne	Pernand-Vergelesses
Mavilly-Mandelot	Savigny-les-Beauné

(F) fraction de commune.

Canton de Bligny s/Ouche

Antheuil	La Bussière s/Ouche
Aubaine	Crugey
Bessey-en-Chaume	Thorey s/Ouche
Veuvey s/Ouche	

Canton de Dijon V

Corcelles-les-Monts	Flavignerot
---------------------	-------------

Canton de Gevrey-Chambetien

Bevy	L'Étang-Vergy
Chambœuf	Messanges
Chevannes	Quemigny-Poisot
Clemencey	Reulle-Vergy
Collonges-les-Bevy	Segrois
Curley	Sémezangés
Curtil-Vergy	Ternant
Detain et Bruant	Urcy

Canton de Nolay

Baubigny	St. Aubin
	St. Romain
Corhot-le-Grand	Santenay
Ivry-en-Montagne	Vauchignon
Nolay	La Rochepot

Canton de Nuits St. Georges

Arcenant	Nuits St. Georges
Chaux	(fraction de l'ex-com- mune de Concœur et Corboin)
Fussey	Villars-Fontaine
Magny-les-Villers	Villers-la-Faye
Marey-les-Fussey	Meuilley

Canton de Pouilly-en-Auxois

Bouhey

Canton de Sombernon

St. Jean de Bœuf	St. Victor s/Ouche
------------------	--------------------

8. Zone Morvan (Bourgogne III)**Dépt. Côte-d'Or (21)***P.R.A. Morvan* (en totalité)*P.R.A. Auxois* (en totalité)**Dépt. Nièvre (58)***P.R.A. Morvan* (en totalité)*P.R.A. Nivernais central* (en totalité)*P.R.A. entre Loire et Allier* (en totalité)*P.R.A. Sologne bourbonnaise* (en totalité)**Dépt. Saône-et-Loire (71)***P.R.A. Morvan* (en totalité)*P.R.A. Brionnais* (en totalité)*P.R.A. Charolais* (en totalité)*P.R.A. Autunois* (en totalité)*P.R.A. Sologne bourbonnaise* (en totalité)*P.R.A. Clunysois* (en totalité)**Dépt. Yonne (89)***P.R.A. Morvan* (en totalité)*P.R.A. Terre Plaine* (en totalité)**9. Zone Rhône-Alpes (2)****Dépt. Rhône (69)***P.R.A. Plateaux du Lyonnais* (en partie)

Chassagny	St. Andeol le Château
Échalas	St. Jean de Touslas
Les Haies	St. Roman en Gier
Longes	Trèves

Dépt. Loire (42)*P.R.A. Plaine Roannaise* (en partie)

Changy (F)	Sail les Bains
Charlieu (F)	St. Denis de Cabanne
Coutouvre	St. Hilaire s/s Charlieu
Le Crozet	St. Martin d'Estreaux (F)
Maizilly	St. Nizier s/s Charlieu (F)
Nandax	St. Pierre la Noaille (F)
La Pacaudière (F)	Urbise

P.R.A. Plateau de Neulise (en partie)

Amions	St. Georges de Baroille
Cordelle	St. Germain Laval
Croizet s/Gand	St. Jodard
Dance	St. Julien d'Oddés
Grezolles	St. Just La Pendue
Lay	St. Marcel de Felines
Neaux	St. Paul de Vezelin
Néronde	St. Priest la Roche
Neulise	St. Symphorien de Lay
Nollieux	Southernon
Pinay	Vendranges
St. Cyr de Favières	

P.R.A. Plaine du Forez (en partie)

Arthun	St. Bonnet les Oules
Balbigny (F)	St. Cyr les Vignes
Bellegarde en Forez	St. Étienne le Molard
Bussy Albieux	St. Galmier
Chalain d'Uzore	St. Marcellin (F)
Chambœuf	St. Paul d'Uzore

Champdieu
Civens (F)
Montverdun
Mornand
Pommiers en Forez
Pouilly les Feurs (F)

St. Just – St. Rambert (F)
Ste. Agathe la Bouteresse
Ste. Foy – St. Sulpice
Salt en Donzy
Vaille en Forez

P.R.A. Monts du Jarez et Bassin Houiller (en partie)

Étrat (F)
Fouillouse (F)

Talaudière (F)
Tour en Jarez (F)

P.R.A. Monts du Lyonnais (en partie)

Boyer
Chandon (F)
Combré
Fourneaux
Jarnosse
Mars

Montagny
Pradines (F)
Regny
Rozier en Donzy
St. Medard en Forez
Salvizinet (F)
Villers

P.R.A. Monts du Forez (en partie)

Boen (F)
Boisset – St. Priest
Écotay l'Olme
Lezigneux
Marcilly le Chatel (F)

Marcoux (F)
Pralong (F)
St. Georges Hauteville (F)
St. Thomas la Garde (F)
Trelins (F)

10. Zone Bordure Sud-Est du Massif Central

Dépt. Ardèche (07)

P.R.A. Coiron (partie non classée en montagne)

P.R.A. Plateaux du Haut et Moyen Vivarais (partie non classée en montagne)

P.R.A. Vallée du Rhône (en partie)

Glun
St. Georges les Bains
Châteaubourg
Vion
Rochemauré
Arras s/Rhône

Meysse
Ozon
Baix

P.R.A. Bas Vivarais (partie non classée en montagne)

Dépt. Gard (30)

P.R.A. Bas Vivarais (en totalité)

P.R.A. Cévennes

St. Julien les Rosiers
St. Martin de Valgalgues

P.R.A. Garrigues (limitrophes Bas Vivarais)

Aigaliers
Aigueze
Allègre
Bastide d'Engras

Navacelles
Plans
Potelières
Pougnadoresse

Belvézet
Brouzet-les-Ales
Bouquet
Bruguière
Euzet
Fons s/Lussan
Fontarèches
Garn
Issirac
Laval St. Roman
Lussan
Mages
Mejannes-le-Clap
Mejannes-le-Ales
Mons
Montclus

Rousson
St. Ambroix
St. André d'Olerargues
St. Christol de Rodières
St. Julien de Cassagnas
St. Just et Vacquières
St. Laurent la Vernedé
St. Marcel de Careiret
St. Privat des Vieux
Salazac
Salindres
Servas
Seynes
Vallerargues
Verfeuil

11. Zone Garrigues Soubergues

Dépt. Gard (30)

P.R.A. Cévennes (en partie)

Anduze
Fressac

P.R.A. Soubergues (en partie)

Pompignan

P.R.A. Garrigues (limitrophes de l'Hérault)

Cadière et Cambo
Conqueyrac

St. Hippolyte du Fort
Sauve

Dépt. Hérault (34)

P.R.A. Soubergues (en partie)

Babeau-Bouldoux
Berlou
Celles
Faugères

Montesquieu
Octon (non compris la fraction de l'excommune de St. Martin des Combes proposé pour un classement en zone de montagne)

Fos
La Boissière
Le Bosc
Le Puech
Liausson
Vailhan

Pezenes-les-Mines
Roquebrun
Roquessels
Salasc
St. Jean de la Blaquière
Merifons

P.R.A. Garrigues (en partie)

Argelliers
Aumelas
Cabrerollés
Causse de la Selle
Caussiniojoul
Cazevieille
Ferrières-les-Verreries
Mas de Londres

Puechabon
Rouet
St. Martin de Londres
St. Nazaire de Ladarez
Viols le Fort
Viols en Laval
Notre Dame de Londres

P.R.A. Minervois (en partie)

St. Jean de Minervois

12. Zone Bordure de la Montagne Noire

Dépt. Aude (11)

P.R.A. Lauragais (en partie)

Issel	St. Martin le Vieil
La Pomarede	St. Papoul
	Treville
	Villespy

P.R.A. Région Viticole

Moussoulens Raissac s/Lampy	Aragon
--------------------------------	--------

13. Zone Auvergne I

Dépt. Allier (03)

P.R.A. Montagne Bourbonnaise (partie non classée en montagne)

P.R.A. Bocage Bourbonnais (en totalité)

P.R.A. Sologne Bourbonnaise (en totalité)

P.R.A. Combraille Bourbonnaise (partie non classée en montagne)

Dépt. Puy de Dôme (63)

P.R.A. Combraille Bourbonnaise (en partie)

Champs	St. Quentin s/Sioule
Jozerand	
Marcillat	
St. Hilaire-la-Croix	

P.R.A. Combraille (en partie)

Montcel

14. Zone Auvergne II

Dépt. Puy de Dôme (63)

P.R.A. Plaine de la Dore (en partie)

Courrière	Bort-l'Etang
St. Jean d'Heurs	Néronde s/Dore
Peschadoires	Ravel
Bulhon	Dorat
Noalhat	Orleat

P.R.A. Livradois (en partie)

Sermentizon	Bongheat
Neuville	Jumeaux

P.R.A. Limagne Viticole (en partie)

Glaine-Montaigut	Église Neuve près Billom
St. Julien de Coppel	Gimeaux
Prompsat	Busseol
Laps	Yronde et Buron

P.R.A. Plaine de Lembron (en partie)

Mareugheol	Mauriat
Villeneuve-Lembron	Saint-Babel
Chalus	Saint-Yvoine
Vichel	

P.R.A. Limagne Agricole (en partie)

Saint-Sylvestre	Vinzelles
Pragoulin	
Saint-Priest-Bramefant	Crevant-la-Veine
Charnat	

15. Zone Sologne (Centre 1)

Dépt. Cher (18)

P.R.A. Sologne (en totalité)

P.R.A. Pays Fort et Sancerrois

Canton d'Argent s/Sauldre :	Blancafort
Canton d'Aubigny s/Nere :	Oizon
Canton de la Chapelle d'Angillon :	la Chapelle d'Angillon
	Ivoy-le-Pré
Canton d'Henrichemont :	Achères
	la Chapelotte
	Henrichemont
	Humbligny
	Neuvy-Deux-Clochers
	Neuilly-en-Sancerre
Canton de Lère :	Santranges
	Savigny-en-Sancerre
Canton de Sancerre :	Sens-Beaujeu
Canton de Vailly :	Assigny
	Barlieu
	Congressault
	Dampierre-en-Crot
	Jars
	Lenoyer
	Subligny
	Sury-les-Bois
	Thou
	Vailly
	Villegenon

Dépt. Loiret (45)

P.R.A. Sologne (en totalité)

Dépt. Loir et Cher (48)

P.R.A. Grande Sologne (en totalité)

P.R.A. Sologne viticole (en partie)

Huisseau s/Cosson	Mont près Chambord
Cour Cheverny	Cheverny
Soings en Sologne	Chemery
Mehers	

16. Zone Boischauts – La Marche

Dépt. Cher (18)

P.R.A. Boischaut Sud (en totalité)

P.R.A. Marche (en totalité)

Dépt. Indre (36)

P.R.A. Boischaut Nord (en totalité)

P.R.A. Boischaut Sud (en totalité)

P.R.A. Bas Berry (en totalité)

P.R.A. Brenne (en totalité)

Dépt. Indre et Loir (37)

P.R.A. Gatine de Loches et Montresor (Boischaut Nord) (en totalité)

17. Zone Poitou – Charentes

Dépt. Vienne (86)

P.R.A. Brandes (sauf Poitiers)

P.R.A. Confins Granitiques (en totalité)

Dépt. Charente (16)

P.R.A. Brandes (en totalité)

P.R.A. Confolentais (en totalité)

18. Zone Limousin

Dépt. Corrèze (19) (partie non classée en montagne)

Dépt. Creuse (23) (partie non classée en montagne)

Dépt. Haute Vienne (87)

P.R.A. Marche (en totalité)

P.R.A. Haut Limousin (partie non classée en montagne à l'exception de LIMOGES)

19. Zone Dordogne et Régions Limitrophes du Lot et Garonne (Aquitaine I)

Dépt. Dordogne (24) (en totalité)

Dépt. Lot et Garonne (47)

P.R.A. Périgord Noir (en totalité)

P.R.A. Bergeracois (en totalité)

P.R.A. Pays de Duras (en totalité)

20. Zone des Landes (Aquitaine 2)

Dépt. Gironde (33)

P.R.A. Landes du Médoc (en totalité)

P.R.A. Landes de Villandraut (en totalité)

P.R.A. Grandes Landes (en totalité)

P.R.A. Petites Landes du Bazadais (en totalité)

Dépt. Landes (40)

P.R.A. Pays de Born (en totalité)

P.R.A. Marensin (en totalité)

P.R.A. Maremne (en totalité)

P.R.A. Landes de Roquefort (en totalité)

P.R.A. Grandes Landes (en totalité)

Dépt. Lot et Garonne (47)

P.R.A. Grandes Landes (en totalité)

21. Zone Gers et Peripherie

Dépt. Gers (32) (en totalité)

Dépt. Tarn et Garonne (82)

P.R.A. Neracois (en totalité)

P.R.A. Lomagne (en totalité)

P.R.A. Côteaux du Gers (en totalité)

Dépt. Haute Garonne (31)

P.R.A. Côteaux du Gers (en totalité)

P.R.A. Côteaux de Gascogne (en totalité)

Dépt. Hautes Pyrénées (65)

P.R.A. Côteaux de Gascogne (en totalité)

P.R.A. Astarac (en totalité)

P.R.A. Rivière Basse (en totalité)

Dépt. Landes (40)

P.R.A. Tursan (en totalité)

P.R.A. Bas Armagnac (en totalité)

22. Zone Bordure Sud-Ouest du Massif Central

Dépt. Lot (46) (en totalité sauf zone montagne article 3 §3)

Dépt. Aveyron (12) (en totalité sauf zone montagne article 3 §3)

Dépt. Tarn (81) (en totalité sauf zone montagne article 3 §3)

Dépt. Tarn et Garonne (82)

P.R.A. Pays de Serres (en totalité)

P.R.A. Quercy Blanc (en totalité)

P.R.A. Causses de Quercy (en totalité)

P.R.A. Bas Quercy de Montclar (en totalité)

P.R.A. Rouergue (en totalité)

P.R.A. Bas Quercy de Montpezat (en totalité sauf 8 communes : Bioule, la Française Lamothe-Carderville, Lizac Moissac, Montastruc, Piquecos, Realville)

Dépt. Lot et Garonne (47)

P.R.A. Causses (en totalité)

P.R.A. Pays de Serres (en totalité)

23. Zone Ensemble Sous Pyrénéen I

Dépt. Pyrénées Atlantiques (64)

P.R.A. Montagne Basque (partie non classée en montagne)

P.R.A. Côteaux Basques (partie non classée en montagne)

P.R.A. Côteaux entre les Gaves (en partie)

Bosdarros	Lucq de Béarn
Bruges-Capbis-Mifaget	Ogenne Camptort
Haut de Bosdarros	Viellesegué
Lasseube	Bugnein
St. Faust	Sauvelade
Auberin	Castetbon
Estialescq	Orion
Lacommandé	Orriule
Cuqueron	Burgaronne
Parbayse	L'Hôpital d'Orion
Loubienq	Lanneplaa
Lasseubetat	Ozenx
Cardesse	Montestrucq
Monein	Castetner
	Gan

P.R.A. Vallée du Gave d'Oloron (en partie)

Buzy

P.R.A. Vallée du Gave de Pau (en partie)

Lestelle Bétharam (F)

Dépt. Hautes Pyrénées (65)

P.R.A. Montagne de Bigorre (partie non classée en montagne)

P.R.A. Côteaux de Bigorre (partie non classée en montagne)

P.R.A. Vallée de l'Adour (en partie)

Ade

Antist

Ordizan

Montgaillard

Visker

24. Zone Ensemble Sous Pyrénéen II

Dépt. Haute Garonne (31)

P.R.A. Pyrénées centrales (partie non classée en montagne)

P.R.A. La Rivière (en partie)

Roquefort s/Garonne	Figarol
Touillé	Salies de Salat
Regades	His
Ardiège	Cassagne
Cier de Rivière	Pointis Inard
Rieucaze	Lespiteau
Aspret Sarra	Mane
Gourdan Polignan	Castagnede
Marsoulas	Montsaunes
Montespan	Mazères du Salat

P.R.A. Volvestre (en totalité)

Dépt. Ariège (09)

P.R.A. Région sous-Pyrénéenne (partie non classée en montagne)

P.R.A. Côteaux de l'Ariège (partie non classée en montagne)

25. Zone Ensemble Sous Pyrénéen III

Dépt. Aude (11)

P.R.A. Razès et Lauragais (Haut Razès-Lauragais et Piège)

La Cassaigne	Salles s/l'Hers
Calzalrenoux	Baraigne
Fanjeaux	Belflou
Fonters-du-Razes	Cumies
Gaja-la-Selve	Fajac-la-Rellenque
Generville	Gourvieille
Laurac	La Louvière – Lauragais
Orsans	Marquein
Plavilla	Mezerville
Ribouissé	Molleville

St. Gauderic
St. Julien-de-Briola
Belpuech
Cahuzac
Lafage
Mayreville
Molandier
Pecharic-et-le-Py
Pech-Luna
Peyrefitte s/l'Hers
Plaigne
St. Amans
St. Sernin
Villautou

Montauriol
Payra s/l'Hers
Ste. Camelle
St. Michel-de-Lanes
Bellegarde-du-Razes
La Courtete
Fenouillet-du-Razes
Hounoux
Lignairolles
Mazerolles du Razes
Montgradail
Signalens

Caunettes-en-Val
Fajac-en-Val
Labastide-en-Val
Mayronnes
St. Martin-des-Puits
St. Pierre-des-Ch.
Talaيران
Taurize
Villar-en-Val
Villemur
Quintillan

Dernacueillette
Palairac
Villerouge-Termenès
Laden-su-Lauquet
St. Polycarpe
Villar-St.-Anselme
Villebazy
Albas
Coustouge
Fontjoncouse
Jonquières

P.R.A. Razès et Région Viticole (Haute Vallée de l'Aude)

Antugnac	Esperaza
Cassaignes	Fa
Conilhac-de-le-M.	Rouvenac
Couiza	
Luc s/Aude	
Montazel	
Roquetaillade	
La Serpent	
Alet-les-Bains	
Campagne s/Aude	
Bouriège	

P.R.A. Région Viticole (Hautes Corbières)

Mas-de-Cours	Davejean
--------------	----------

Dépt. Pyrénées Orientales (66)

P.R.A. Corbières du Roussillon

Rasiguères	Cassagnes
St. Arnac	Lesquerde
Lansac	Belesta
Planezes	

P.R.A. Vallespir-Alberes

Montauriol
Vives

P.R.A. Plaine du Roussillon

Passa
Llauro-Torderes
(fraction Torderes)

II – Liste des zones défavorisées – Article 3, § 5

a) Zone Alsace-Lorraine

Dépt. Bas-Rhin (67)

P.R.A. Montagne Vosgienne (en partie)

Climbach	Lichtenberg
Lenbach-Mattstall	Petersbach
	La Petite Pierre
Niedersteinbach	Puberg
Obersteinbach	Reiperswiller
Wingen	Rosteig
Langensoultzbach	Sparsbach
Dambach	Struth
Windstein	Tieffenbach
Erckartswiller	Weiterswiller
Eschbourg	Wimmenau
Frohmuhl	Wingen s/Moder
Hinsbourg	Zittersheim

P.R.A. Plateau Lorrain (en partie)

Volksberg	Pfalzweyer
Waldhambach	Schoenbourg
Weislingen	Ratzwiller
Lohr	

Dépt. Moselle (57)

P.R.A. Plateau Lorrain (en partie)

Montbronn
Soucht
Epping
Ormersviller

P.R.A. Montagne Vosgienne (en partie)

Lambach	Hottviller
Lemberg	Enchenberg
St. Louis les Bitche	Breidenbach
Sturzelbronn	Walschbronn
Reyersviller	Eguelshardt
Goetzenbruck	Siersthal
Ropperviller	Baerenthal
Liederschiedt	Bitche
Hanviller	Nousseviller
Bousseviller	Waldhouse
Meisenthal	Loutzviller
Schorbach	Rolbing
Haspelschiedt	Schweyen
Lengelsheim	Volmunster
Mouterhouse	Philippsbourg

Dépt. Haut-Rhin (68)

P.R.A. Montagne Vosgienne (en partie)

Law
Leimbach
Roderen

Dépt. Vosges (88)

P.R.A. Montagne Vosgienne (partie non classée en zone de montagne)

b) Zone Iles du Ponant

Dépt. Côte du Nord (22)

Brehat

Dépt. Finistère (29)

Batz	Molène
Ouessant	Sein

Dépt. Morbihan (36)

Groix	Hoedic
Belle Ile	Ile aux Moines
Houat	Ile d'Artz

Dépt. Vendée

Yeu

c) Zone Marais Poitevin

Dépt. Vendée (85)

P.R.A. Marais Poitevin desséché (en totalité)

P.R.A. Marais Poitevin mouillé (en totalité)

Dépt. Charente Maritime (17)

P.R.A. Marais Poitevin desséché (en totalité)

Dépt. Deux Sevres (79)

P.R.A. Marais Poitevin mouillé (en totalité)

d) Zone Rhône Alpes

Dépt. Savoie (73)

P.R.A. Albanais (partie non classée en montagne)

P.R.A. Quatre Cantons (en partie)

Conjux	St. Genix
St. Pierre de Curtille	Belmont-Tramonet
Lucey	Domessin
Jongieux	La Bridoire (F)
Billierme	St. Paul s/Yenne
St. Jean le Chevelu	Yenne
Champagneux	La Balme
Avressieux	Meyrieux-Trouet (F)
Rochefort	Gresin
Verel de Montbel	St. Beron (F)

P.R.A. Combe de Savoie (en partie)

La Trinité	Ste. Hélène du Lac
Hauteville	Gilly s/Isère
Betton-Battonnet	Villard d'Hery
Chamousset	Villard Leger (F)
Bourgneuf	St. Pierre de Saucy
Chamoux s/Gelon	Albertville
St. Jean de la Porte (F)	La Chapelle Blanche
Cruet (F)	Detrier
Aiton	Villard-Salet
Gresy s/Isère	La Rochette
Freterive	Croix de la Rochette
Montaillieur	Rotherens
St. Vital	La Chavane
Frontenex	Planaise
Tournon	Coise
Les Mollettes	Châteauneuf
St. Pierre d'Albigny	

P.R.A. Cluse de Chambéry (en partie)

Brison St. Innocent	La Motte Servolex (F)
Gresy s/Aix	Bourdeau
Mouxy	Barby
Drumettaz-Clarafond	St. Alban Leysse
Mery	
Sonnaz	
Le Bourget du Lac (F)	

Dépt. Haute Savoie (74)
P.R.A. Région d'Annecy (en partie)

Sillingy	Montagny les Lanches
La Balme de Sillingy	Seynod
Nonglard	Epagny
Pois	Pringy-Ferrières
Lovagny	(fraction de l'excommune de Pringy)
Chavanod	Argonnex
	Metz-Tessy

P.R.A. Région d'Annemasse (en partie)

St. Cergues (F)	Esserts-Saleves (F) *)
Reignier	Bonne s/Menoge (fraction de l'ex-commune de Loex)
Juvigny	
Machilly	
Monnetier-Mornex (F)	
Cranves-Sales (F)	

P.R.A. Cluse d'Arve (en partie)

Cluses	St. Pierre-en-Faucigny
Scionzier	Ayze (F)
Thiez (F)	Marnaz
Marignier (F)	Cornier
Vougy	Contamine s/Arve
Bonneville	

P.R.A. Bas Chablais (en partie)

Thonon (fraction de l'ex-commune de Marin)	Perrignier (F)
Ballaison	Allinges
Lully	Bons-en-Chablais (commune fusionnée avec Brens et St. Didier-en-Chablais)
Brenthonne	

P.R.A. Albanais (partie non classée en montagne)

e) Zone Provence Côte d'Azur
Dépt. Alpes de Haute Provence (04)
P.R.A. Plateau de Forcalquier (en partie)

Dauphin	Pierrevert
Forcalquier	St. Maime
Mane	Manosque (F)

P.R.A. Plateau de Valensole (en partie)

Valensole

P.R.A. Val de Durance (en partie)

Greoux-les-Bains	Niozelles
------------------	-----------

Dépt. Var (83)
P.R.A. Coteaux de Provence (en partie)

Belgentier	Signes
Meounes	Sollies-Toucas
Le Revest	

f) Zone Sous Pyrénéenne
Dépt. Pyrénées Orientales (66)
P.R.A. Conflent

Finestret	Rigarda
Espira du Conflent	Montalba le Château
Codalet	
Los Masos	
Joch	

*) commune appartenant à la région agricole « Plateaux des Bornes »

FINANZBOGEN

Datum: 26. Oktober 1976

1. Haushaltsposten: 8100 und 8103
2. Bezeichnung des Vorhabens: Vorschlag einer Richtlinie des Rates 75/271/EWG (Frankreich) vom 28. April 1975 über das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete im Sinne der Richtlinie 75/268/EWG
3. Juristische Grundlage: Artikel 6 der Verordnung 729/70/EWG
4. Ziele des Vorhabens: Vervollständigung der Liste der Richtlinie 75/271/EWG durch Zufügung der von Entvölkerung bedrohten benachteiligten Gebiete (Artikel 3 bis 4) und der mit spezifischen Handicaps belasteten Gebiete (Artikel 3 bis 5) der Richtlinie 75/268/EWG

5. Finanzielle Auswirkungen	Je Wirtschaftsjahr	Laufendes Haushaltsjahr ()	Kommendes Haushaltsjahr ()
5.0. Ausgaben			
– zu Lasten des EG-Haushalts (Erstattungen/ Interventionen)			—
– zu Lasten nationaler Verwaltungen			2,6 MRE
– zu Lasten anderer nationaler Sektoren			—
5.1. Einnahmen			
– eigene Mittel der EG (Abschöpfungen/Zölle)			—
– im nationalen Bereich			—

		Jahr 1978	Jahr 1979	Jahr 1980
5.0.1. Vorausschau Ausgaben	8100	0,2 MRE	0,6 MRE	1,4 MRE
5.1.1. Vorausschau Einnahmen	8103	0,45 MRE	0,45 MRE	0,45 MRE

5.2. Berechnungsmethode: vergl. „Anmerkungen“

- | | |
|---|------|
| 6.0. Finanzierung im laufenden Haushalt ist möglich durch im betreffenden Kapitel vorhandene Mittel | nein |
| 6.1. Finanzierung ist möglich durch Übertragung von Kapitel zu Kapitel im laufenden Haushalt | nein |
| 6.2. Notwendigkeit eines Nachtragshaushalts | nein |
| 6.3. Erforderliche Mittel sind in die zukünftigen Haushalte einzusetzen | nein |
- Dies ist nicht erforderlich, da die Finanzierung aufgrund der in dem betreffenden Kapitel vorgesehenen Kredite möglich ist.

Anmerkungen:

1. Vorgesehene Ausgaben**A. Entwicklungspläne**

Die französische Regierung sieht in den neu abgegrenzten Gebieten für die Betriebe mit Entwicklungsplan im Rahmen der Richtlinie 72/159/EWG eine Erhöhung der Zinsvergütung von 1 v. H. vor. Es wird geschätzt, daß es in einem Zeitraum von 10 Jahren 30 000 Entwicklungspläne geben wird, davon im ersten Jahr 750, im zweiten Jahr 1500 und 3000 im dritten Jahr.

Da diese Entwicklungspläne bereits für die Richtlinie 72/159/EWG in Rechnung gestellt wurden, ergeben sich zusätzliche Kosten nur aus der vorgesehenen Erhöhung der Zinsvergütung von 1 v. H. Die Schätzung der zusätzlichen Kosten des Mitgliedstaates stellen sich wie folgt dar:

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
1. Jahr des Planes	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2 MRE
2. Jahr des Planes		0,4	0,4	0,4	0,4	0,4 MRE
3. Jahr des Planes			0,8	0,8	0,8	0,8 MRE
4. Jahr des Planes				0,8	0,8	0,8 MRE
5. Jahr des Planes					0,8	0,8 MRE
6. Jahr des Planes						0,8 MRE
Jährliche Kosten insgesamt	0,2	0,6	1,4	2,2	3,0	3,8 MRE
Erstattung EAGFL (25 v. H.)		0,05	0,15	0,35	0,55	0,75 MRE

Darüber hinaus ist aufgrund der günstigeren Beihilferegelung im Rahmen der Richtlinie 75/268/EWG mit 10 000 neuen Entwicklungsplänen zu rechnen; die Gesamtkosten (6 v. H.) dieser neuen Entwicklungspläne müssen in Rechnung gestellt werden. Diese 10 000 Pläne verteilen sich auf 10 Jahre; davon entfallen 250 auf das erste, 500 auf das zweite und 1000 auf das dritte Jahr.

Die Schätzung der zusätzlichen Kosten des Mitgliedstaates stellt sich wie folgt dar:

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
1. Jahr des Planes	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6 MRE
2. Jahr des Planes		1,2	1,2	1,2	1,2	1,2 MRE
3. Jahr des Planes			2,4	2,4	2,4	2,4 MRE
4. Jahr des Planes				2,4	2,4	2,4 MRE
5. Jahr des Planes					2,4	2,4 MRE
6. Jahr des Planes						2,4 MRE
Jährliche Kosten insgesamt	0,6	1,8	4,2	6,6	9,0	11,4 MRE
Erstattung EAGFL (25 v. H.)		0,15	0,45	1,05	1,65	2,25 MRE

Zusätzliche Kosten zu Lasten des EAGFL für die Entwicklungspläne:

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
ursprünglich vorgesehene Pläne (30 000)	—	0,05	0,15	0,35	0,55	0,75 MRE
zusätzliche Pläne (10 000)	—	0,15	0,45	1,05	1,65	2,25 MRE
	—	0,2	0,60	1,4	2,2	3,0 MRE

B. Investitionen in Fremdenverkehr und Handwerk im Sinne von Artikel 10 Abs. 2 der Richtlinie 75/268/EWG

Der Betrag für diese Investitionen ist auf 55 000 FF begrenzt; diese Investitionen werden höchstens für 10 v. H. der Entwicklungspläne von Bedeutung sein. Da diese Investitionen in dem Gesamtbetrag von 42 060 RE je AK (Artikel 8 bis 2) der Richtlinie 72/159/EWG inbegriffen sind, ist nicht anzunehmen, daß sich hieraus zusätzliche Kosten ergeben. Solche Investitionen treten an die Stelle anderer im Entwicklungsplan vorgesehenen Investitionen.

C. Gemeinschaftliche Investitionen für die Erzeugung von Futtermitteln und für die Verbesserung und Ausrüstung der gemeinsam genutzten Weiden und Almen im Sinne von Artikel 11 der Richtlinie 75/268/EWG

Die französische Regierung gewährt schon gegenwärtig die Beihilfen für gemeinschaftliche Investitionen. Die Abgrenzung dieser neuen Gebiete ermöglicht es dem EAGFL, diese Beihilfen zu erstatten; der Betrag beläuft sich auf 1,8 MRE. Bei Unterstellung, daß sich dieser Betrag nicht ändert, ergibt sich für den EAGFL eine jährliche Belastung von 0,45 MRE.

D. Zusammenfassung der vorgesehenen Ausgaben

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
8100	—	0,2	0,6	1,4	2,2	3,0 MRE
8103	—	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45 MRE
Gesamtkosten zu Lasten des EAGFL	—	0,65	1,05	1,85	2,65	3,45 MRE

2. In Zukunft vorgesehene Kosten (Ausgleichszulage)

Die französische Regierung hat wissen lassen, daß die Absicht besteht, in Zukunft (Datum liegt nicht fest) die Gewährung der Ausgleichszulage auf bestimmte Gebiete, auf die sich diese Richtlinie bezieht, auszuweiten. Die gegenwärtig nicht festgelegten Gebiete werden „zones de Piedmont“ genannt. Nach der gegenwärtigen französischen Schätzung beträgt der Viehbestand dieser Gebiete 550 000 GVE und der Betrag der Beihilfe 100 FF pro GVE und 80 FF pro Milchkühe. Die Dienststellen der Kommission nehmen an, daß die Anzahl der in Betracht kommenden Milchkühe in diesen Gebieten 150 000 GVE und die der anderen Tiere 400 000 GVE betragen wird. Die Kosten eines solchen Vorschlags würden sich belaufen auf:

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Milchkühe	2,16	2,16	2,16 MRE
andere Tiere	7,2	7,2	7,2 MRE
insgesamt	9,36	9,36	9,36 MRE
Erstattung EAGFL		2,34	2,34 MRE

Es wurde entschieden, die Schätzung für die Erstattung nicht in diesen Finanzbogen einzubeziehen, da der Zeitpunkt, zu dem diese Ausgleichszulage eingeführt werden soll, uns noch nicht angegeben worden ist.

Begründung

Entsprechend dem in Artikel 2 Abs. 1 der Richtlinie 75/268/EWG über die Landwirtschaft in Berggebieten und bestimmten benachteiligten Gebieten vorgesehenen Verfahren hat die Regierung der französischen Republik der Kommission einen Vorschlag zur Abgrenzung der benachteiligten Gebiete im Sinne des Artikels 3 Abs. 4 und 5 der genannten Richtlinie mitgeteilt. Gleichzeitig wurden Informationen über die Merkmale jedes einzelnen in Frage kommenden Gebietes und über die geplanten Beihilfemaßnahmen übermittelt.

Der Vorschlag bezieht sich auf 31 benachteiligte Gebiete, die eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 7 263 212 ha umfassen.

In bezug auf die Merkmale der betreffenden Gebiete ist festzustellen, daß das Niveau der Indizes innerhalb der Begrenzung liegt, die die Kommission bei ihrem Vorschlag vom 18. Dezember 1974 über das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete ¹⁾ angehalten hat.

25 von Entvölkerung bedrohte, benachteiligte Gebiete, die für die Aufnahme in das Gemeinschaftsverzeichnis der benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete im Sinne von Artikel 3 Abs. 4 in Betracht kommen, weisen jeweils homogene natürliche Produktionsbedingungen auf:

— Wenig ertragreiche, für Ackerbau und Intensivierung wenig geeignete Böden, die hauptsächlich für die extensive Viehhaltung nutzbar sind. Die benachteiligten Gebiete werden durch folgende Indizes charakterisiert:

- eine Enderzeugung je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche, die 80 v. H. des nationalen Mittelwertes nicht übersteigt,

- einen Viehbesatz von weniger als eine Großvieheinheit (GVE) pro Hektar Futterfläche, wenn der Anteil der Futterfläche 50 v. H. der landwirtschaftlichen Nutzfläche übersteigt.
- Für erheblich unterdurchschnittliche Wirtschaftsergebnisse, die die Situation der Betriebe in diesen benachteiligten Gebieten kennzeichnen, wird als Merkmal ein Bruttobetriebseinkommen je Familienarbeitskraft angenommen, das unter 80 v. H. des nationalen Mittelwertes liegt.
- In bezug auf eine geringe Dichte der Bevölkerung, die überwiegend auf die Landwirtschaft angewiesen ist, wird in den benachteiligten Gebieten die Verbindung der zwei Merkmale angehalten: eine Bevölkerungsdichte von weniger als 50 v. H. des nationalen Mittelwertes (94 Einwohner/qm²) und ein Mindestanteil der landwirtschaftlichen Erwerbsbevölkerung von 15 v. H. an der gesamten Erwerbsbevölkerung.

Die sechs benachteiligten kleinen landwirtschaftlichen Gebiete im Sinne von Artikel 3 Abs. 5, die den benachteiligten Gebieten gleichgestellt werden können, sind durch besondere Handicaps gekennzeichnet, die insbesondere auf ungünstigen natürlichen Produktionsbedingungen wie geringe Ertragsfähigkeit des Bodens, ungünstige wasserwirtschaftliche Verhältnisse, starke Hängigkeit, übermäßig hohen Salzgehalt u. a. m. wie auch auf Zwängen beruhen, die sich aus der Unterhaltung der Landschaft, dem Fremdenverkehr und auch dem insularen Charakter bestimmter Gebiete ergeben.

¹⁾ KOM (74) 2222 endg. vom 18. Dezember 1974